

## Monatsbericht per 30.09.2009

### **Akt. Kurse (Rücknahmepreise)**

<b>Max Value:</b>	<b>99,98 € (+ 3,51 % im Sept. 2009 / + 19,82 % YTD2009)</b>
<b>Max Global:</b>	<b>47,65 € (+ 1,58 % im Sept. 2009 / + 17,16 % YTD2009)</b>
<b>Flex Plus:</b>	<b>51,59 € (+ 1,86 % im Sept. 2009 / + 10,71 % YTD2009)</b>
<b>S Plus:</b>	<b>115,50 € (+ 4,58 % im Sept. 2009 / + 15,50 % YTD2009)</b>

### **Bericht des Fondsmanagements:**

#### **Max-Value:**

Im vergangenen Monat zeigte sich der DAX erstaunlich stabil. Schließlich weist der September im historischen Vergleich die mit Abstand schlechteste Wertentwicklung aller Monate auf.

Wie bereits in den vergangenen 5 Monaten wurden alle Pessimisten auf dem falschen Fuß erwischt und der Markt erreichte mit knapp 5.700 Punkten gegen Ende des Monats ein neues Jahreshoch. Seit dem Jahres-Tief am 6.März hat der Leitindex damit einen Kursgewinn von knapp 2.000 Punkten oder 55% erzielt.

**Bärenmarkt-Rallye oder Trendwende** ist die große Frage, die die Börsianer umtreibt und mit jedem Tag, wo diese Erholung fortschreitet, wächst die Zahl derer, die von Letzterem ausgehen.

Der Max-Value konnte mit einem Zuwachs von 3,51% nahezu nahtlos an die Entwicklung des DAX (+3,85%) anknüpfen.

Grund zum Feiern gab es am 18.9. als der Fondspreis erstmals seit dem September 2008 wieder die Marke von 100 € überschreiten konnte.

Wir verfolgen nach wie vor die Strategie einen Großteil des Portfolios über Optionen abzusi-  
chern, um bei einer möglichen Korrektur des Marktes Verlustphasen abzumildern.

Dass nach dem rasanten Kursanstieg der letzten Monate eine Korrektur kommen muss, halten wir für sehr wahrscheinlich, aber wir sind auch der festen Überzeugung, dass diese Konsolidierung nicht sehr heftig ausfallen wird, da einfach zu viele Marktteilnehmer momentan noch an der Seitenlinie stehen und auf Möglichkeiten bzw. Rückschläge hoffen, um ihren Investitionsgrad dann zu erhöhen.

Unsere größten Positionen heißen nach wie vor Porsche bzw. Nordex (mit jeweils knapp 8% Gewichtung), aber auch die Allianz AG hat durch die gute Kursentwicklung der vergangenen Monate mittlerweile einen Anteil von ca. 8% am Fondsvermögen erreicht.

Auch bei den kleineren Gewichten ließen wir das Portfolio weitgehend unverändert.

Ein altes Börsensprichwort lautet: „politische Börsen haben kurze Beine“ ; dennoch glauben wir, dass der Wahlausgang mittelfristig den deutschen Aktienmarkt beflügeln wird und bleiben auch für den weiteren Jahresverlauf verhalten optimistisch.

Haupttreiber der positiven Börsenentwicklung bleibt nach wie vor die Politik des billigen Geldes durch die Notenbanken. Solange sich die Euribor-Sätze zwischen 0,5% und 1% bewegen, fließt weiterhin frisches Geld an die Aktienmärkte sorgt für entsprechend anziehende Kurse.

### **Max-Global:**

Mit einem Wertzuwachs von + 1,57% konnte der Max-Global den 7. Monat in Folge mit einer positiven Bilanz abschließen.

Im Berichtszeitraum ließen wir das Portfolio nahezu unverändert.

Wir belassen den Fokus nach wie vor in erster Linie bei Unternehmen aus dem Sektor „erneuerbare Energien“ und sehen auch den Euro nach wie vor stärker gegenüber dem US-Dollar, sodaß wir den knapp 20%igen Anteil amerikanischer Aktien im Fonds weiterhin währungsgesichert halten.

### **Flex-Plus:**

Mit einem Zuwachs von +1,86% im September hat der Flex-Plus bereits nach 9 Monaten die im letzten Monatsbericht anvisierte Zielmarke „zweistelliger Zuwachs in 2009“ erreicht.

Mit + 10,71% Wertzuwachs seit dem 01.01.2009 sind wir auf dem besten Wege das letztjährige Minusergebnis bereits im Jahr 2009 komplett zu korrigieren.

Der Markt für Unternehmensanleihen ist wieder richtig in Schwung gekommen und einige „Sorgenkinder“ im Fonds (Infineon, IKB) notieren wieder nahezu am Fälligkeitspreis von 100%

Neben den beiden Fondsschwergewichten „Löwenanleihe“ und „KFW-Bond“ die beide von der weiterhin recht großen Differenz zwischen 2-jährigen und 10-jährigen Zinsen profitieren, ist die drittgrößte Position im Fonds mittlerweile (performancegetrieben) der Asset Special Opportunies Fund, der von einer Vermögensverwaltung aus Hamburg, mit der wir in einem engen Informationsaustausch stehen, gemanagt wird und im Sektor „Corporate Bonds“ bzw. „Zertifikate“ auf Schnäppchenjagd geht und dort Titel herausfiltert, wo der Markt den wahren Wert verkennt.

Das ganze übrigens sehr erfolgreich, was ein Anstieg dieses Fonds von +26% in den letzten 6 Monaten unterstreicht.

### **S-Plus:**

Nachdem unser Computer-Modell Anfang des Monats September kurzfristig „zum Ausstieg“ geblasen hatte, steht die Börsenampel seit ca. 4 Wochen wieder auf grün und hat dazu geführt, daß der Fonds im September einen Wertzuwachs von 4,58% erzielt hat.

Da wir mittlerweile die 5 Mio € Grenze beim Fondsvolumen überschritten haben, wurde im Laufe des Monats die Grundausrüstung des Fonds dahingehend geändert, dass diese nicht mehr nur aus Derivaten, sondern ab sofort aus einem realen Aktienportfolio, dessen Zusammensetzung sich an der DAX-Gewichtung orientiert, besteht.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Max Value (Auflage 29.12.2000)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Max Global (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden. Je nach Marktsituation kann der Fonds jedoch komplett auf den Einsatz von Aktienengagements verzichten.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Flex Plus (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate. Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 1,00 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden.

### **Anlagestrategie: HAIG MB S Plus (Auflage 15.07.2009)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in deutsche Aktien mit dem Ziel den Leitindex DAX möglichst nah abzubilden. Auf der Grundlage eines technischen Analysemodells kann durch den Einsatz von Derivaten (DAX-Futures) der Investitionsgrad des Fonds zwischen 0% und der gesetzlichen Obergrenze von 200% liegen.

Ziel ist es die Benchmark „DAX“ zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 5 Jahren stets einen positiven Ertrag zu generieren.